



## PERIPHERIE 150/151

### Jenseits des Entwicklungsdenkens

232 Seiten – 29,90 €

ISBN 978-3-8474-2189-4

Veröffentlichung: 8/2018

In den westlich geprägten Sozialwissenschaften steht das Konzept der „Entwicklung“ spätestens seit dem 19. Jahrhundert für eine nach einem bestimmten Muster ablaufende Veränderung von Gesellschaften, ihrer Produktions- und Lebensweise und ihres technologischen Niveaus. Es entstanden miteinander verknüpfte Vorstellungen: Danach stünden erstens die industrialisierten Gesellschaften Westeuropas und Nordamerikas an der Spitze der menschlichen Evolution. Zweitens sollten Gesellschaften auf der Grundlage von Expert\*innen-Wissen „rational“ umgestaltet werden. Weniger industrialisierte Volkswirtschaften oder Staaten hätten drittens „Entwicklungsrückstände“ aufzuholen. Ende des 20. Jahrhunderts äußerten immer mehr globalisierungskritische, feministische und dekoloniale Bewegungen und Theorieströmungen Kritik an diesen Vorstellungen. *PERIPHERIE* 150/151 nimmt verschiedene Konzepte jenseits des Entwicklungsdenkens in den Blick und beleuchtet ihre Möglichkeiten und Ambivalenzen.

## Jenseits des Entwicklungsdenkens

**Wolfram Schaffar & Aram Ziai**  
Reaktionäre Alternativen zur „Entwicklung“? Beispiele Thailand und Iran  
**Sally Matthews** Afrikanische Entwicklungsalternativen  
**Leonhard Praeg** Epistemologien des Südens und das Gespenst des leeren Signifikanten  
**Felix Anderl** Entwicklung als Motiv für Herrschaft und Widerstand. Beim Zivilgesellschaftsforum der Weltbankgruppe

**Diskussion**  
**Wolfgang Sachs** Papst vs. UNO. Sustainable Development Goals und Laudato si'  
**Devan Pillay** Alternativen zu „Entwicklung“. Antike Erbschaften, moderne Neuaufbrüche  
**Reinhard Kößler** Auf der Suche nach Alternativen zur kapitalistischen Entwicklung. Zu russischer Dorfgemeinde, Gandhi und Solidarität  
**Maria De Eguia Huerta Vida Tranquila**. Beispiel Bolivien  
**Jill Philine Blau** Commoning und Wanderweidewirtschaft im Oberallgäu  
**Jochen Dallmer** Glück als Entwicklungsziel?

**PERIPHERIE-Stichwort**  
**Aram Ziai** Post-Development  
**Ulrike Schultz** Subsistenzproduktion  
**Matthias Schmelzer** Degrowth & Postwachstum  
**Aram Ziai** Abwicklung des Nordens

**Rezensionen**

Verlag Barbara Budrich



Zuletzt erschienen:

### PERIPHERIE 149

#### *Buen vivir* – gut leben, aber wie

136 Seiten – 19,00 €

ISBN 978-3-8474-2188-7

Veröffentlichung: 3/2018

*Buen vivir* verortet seine Wurzeln in andinen indigenen Kosmologien. „Gut leben“ im Sinne von „gut zusammenleben“ ist ein wichtiges Prinzip in Weltanschauungen indigener Völker des Andenraumes. *Buen vivir* steht somit für die Kritik an einem anthropozentrischen Weltbild und den dadurch bestimmten gesellschaftlichen Naturverhältnissen. *PERIPHERIE* 149 untersucht verschiedene Aspekte des Konzepts und zeigt daran anknüpfende politische und diskursive Kontroversen auf.

Demnächst:

### PERIPHERIE 152

#### Macht und Prognose

ca. 144 Seiten – 19,00 €

ISBN 978-3-8474-2190-0

Veröffentlichung: 12/2018

Die Orientierung an möglichen Zukünften liefert eine wichtige Motivation für soziales, politisches und ökonomisches Handeln. Sozio-ökonomischer und ökologischer Wandel stellen bestehende Routinen gesellschaftlichen Handelns und damit auch Institutionen und Machtstrukturen in Frage, und zwar in einer sich seit der industriellen Revolution beschleunigenden Weise. *PERIPHERIE* 152 wird grundlegende Probleme der Prognose gesellschaftlicher Entwicklungen sowie ihr Verhältnis zur Dialektik von Macht und Gegenmacht thematisieren.

